

Aus dem Gemeinderat

Die Sitzung begann mit einer Begehung des neuen Jugendtreffs in der Unteren Straße 6, zu welcher die Sozialarbeiter/In Lisa Mezger und Felix Schlienzen anwesend waren.

Im Anschluss beschäftigte sich der Gemeinderat u.a. mit der Zustimmung zur Wahl des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Erkenbrechtsweiler sowie der Verabschiedung des ausscheidenden Kommandanten Uwe Laderer, dem Büchereietat, der Änderung der Friedhofssatzung, der Genehmigung von Spendenangeboten/ -eingängen nach § 78 Abs. 4 GemO sowie einer Bausache.

Bürgerfragestunde

Frau Maier fragte an, ob die Gemeinde sich nicht eine weitere Bestattungsform wie z.B. Bestattungen unter einem Baum, Rosen- oder Blumenfelder, etc. denken kann. BM Weiß bedankte sich für die Anfrage und nimmt das Anliegen mit und wird die Verwaltung beauftragen, hier Vorschläge zu erarbeiten.

Gemeinderätin Vanessa Zintgraf erkundigte, ob es bereits Ergebnisse zur kürzlich stattgefundenen Verkehrsschau gäbe. Frau Martini erklärte, dass das Protokoll vom Landratsamt noch nicht eingegangen ist, danach wird die Verwaltung im Amtsblatt über die Ergebnisse der Verkehrsschau berichten.

Bekanntgaben

BM Weiß teilte mit, dass er ein Diesel-Notstromaggregat für den Zweckverband Wasserversorgung Vordere Alb in Auftrag gegeben wurde. Es wird in Seeburg bei der Pumpstation Enge installiert werden.

Frau Martini informierte das Gremium darüber, dass Frau Rößler, Schulsozialarbeiterin an der Grundschule, im Rahmen des neuen Förderprogramms des Bundes „Aufholen nach Corona“ für das nächste Schuljahr 2022/2023 ihren Arbeitsumfang um 20 % auf insgesamt 70 % Beschäftigungsumfang erhöht. Für diese Erhöhung fallen der Gemeinde Erkenbrechtsweiler Mehrkosten in Höhe von ca. 450 € an.

Zustimmung zur Wahl des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Erkenbrechtsweiler und Verabschiedung des ausscheidenden Kommandanten Uwe Laderer

Der ausscheidende Feuerwehrkommandant Uwe Laderer wurde in der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Erkenbrechtsweiler am 21. Januar 2017 nach bereits einer erfolgten Amtsperiode für weitere fünf Jahre zum Feuerwehrkommandanten wiedergewählt. Als sein Stellvertreter wurde Alexander Weidlich gewählt. Die Zustimmung zu dieser Wahl erteilte der Gemeinderat in der

öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30. Januar 2017. Im Anschluss daran erfolgte die Bestellung durch Bürgermeister Weiß, mit welcher die Amtszeit zu laufen beginnt.

Nach § 8 Abs. 2 des FwG i.V.m. § 10 Abs. 2, 3 und 5 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Erkenbrechtsweiler wird der ehrenamtlich tätige stellvertretende Feuerwehrkommandant durch die Angehörigen der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeindefeuerwehr aus deren Mitte auf die Dauer von fünf Jahren in geheimer Wahl in der Hauptversammlung gewählt. Nach Zustimmung des Gemeinderats zur Wahl werden der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter vom Bürgermeister bestellt.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnte die Hauptversammlung mehrmals nicht wie geplant stattfinden, weshalb der nun ausscheidende Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter Alexander Weidlich nach Ablauf der Amtszeit vom Bürgermeister weiter bestellt worden sind.

Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Erkenbrechtsweiler am 09. Juli 2022 wurde nun der bisherige stellvertretende Feuerwehrkommandant Alexander Weidlich von den Feuerwehrangehörigen mit einfacher Mehrheit in geheimer Wahl zum Feuerwehrkommandanten und Florian Goller zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten auf die Dauer von fünf Jahren neu gewählt.

Bürgermeister Roman Weiß informiert das Gremium über die fachliche Ausbildung und den Werdegang in der Freiwilligen Feuerwehr in Erkenbrechtsweiler von Alexander Weidlich und Florian Goller.

Der Gemeinderat stimmte den in der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Erkenbrechtsweiler am 09. Juli 2022 durchgeführten Wahlen gemäß § 10 Abs. 5 Feuerwehrsatzung einstimmig zu.

Im Anschluss an die Bestellung des Kommandanten und seines Stellvertreters dankte Bürgermeister Roman Weiß dem bisherigen Kommandanten Uwe Laderer für die geleistete Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und sein Engagement zum Wohle der Bürgerschaft.

Im Namen der Bürgerschaft, des Gemeinderates und auch persönlich bedankte sich Bürgermeister Roman Weiß im Anschluss bei allen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz im Dienst für das Gemeinwohl.



Büchereietat

Die Bücherei in Erkenbrechtsweiler ist seit 1993 ein fester Bestandteil in der Gemeinde Erkenbrechtsweiler und wird von der Bevölkerung als kulturelle Einrichtung sehr geschätzt.

Die Bücherei hat aktuell einen Medienbestand von 6.500 – 7.000 Stück, die aber laufend ergänzt, erneuert oder überarbeitet werden müssen. Viele Bücher/ CD`s und Spiele verlieren im Laufe der Zeit an Aktualität und müssen daher aussortiert und durch neue, aktuelle Bücher, etc. ersetzt werden, damit die Bücherei für ihre Nutzer auch weiterhin attraktiv ist. Auch auf individuelle Wünsche von Dauerlesern muss und sollte reagiert werden.

Für die Medienbeschaffung steht der Bücherei seit Jahrzehnten ein Budget von 1.700 € jährlich zur Verfügung.

Die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen empfiehlt bei einer Bibliotheksfläche von 124 m² (Gemeindebücherei Erkenbrechtsweiler) ein Medienbestand von 4.000, der jährlich um 10 % erneuert werden sollte, d.h. 400 Medien jährlich. Hierbei wird ein Durchschnittspreis von 18 € zugrunde gelegt.

Der Landkreisdurchschnitt an Medienetat liegt bei 2,60 € je Einwohner. Der Etat der Gemeinde Erkenbrechtsweiler liegt mit 0,79 € je Einwohner deutlich unter dem Durchschnitt.

Natürlich ist bei der Etatausgestaltung die finanzielle Situation der Gemeinde und auch die eingeschränkten Öffnungszeiten, sowie die Zielsetzung der Bücherei zu berücksichtigen. Eine Erhöhung des Etats, um die Bücherei attraktiv zu halten und zu verbessern, ist aber trotzdem dringend notwendig. Durch die laufenden Preissteigerungen und der Inflationsrate der letzten Jahre wurde faktisch der Etat stetig reduziert. Zudem würden die Mitarbeiter in der Bücherei auch gerne eine Veranstaltung pro Jahr, wie z.B. eine Lesung für Schulklassen, veranstalten. Hierfür ist allein für eine Veranstaltung mit einem Ausgabenbudget von 350 € zzgl. Nebenkosten zu rechnen.

Auch soll die Kooperation mit der Grundschule und Kindergarten ausgebaut werden, um die Lesekompetenz der Kinder weiter zu fördern. Hier sind insbesondere Bücherkisten zu Sach- und Lesebücher z.B.: Keltenbücher gewünscht.

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung, den Etat für Medien auf 2.500 € zu erhöhen, einstimmig.

Dies entspricht einem Medienetat von ca. 1 € je Einwohner (2.100 €) und einer Veranstaltung. Mit diesem Medienetat könnten dann ca. 120 Bücher im Jahr angeschafft werden.

Änderung der Friedhofssatzung (Friedhofordnung und Bestattungsgebührensatzung)

Die Friedhofssatzung mit den geltenden Bestattungsgebühren wurde in der Sitzung vom 23.06.2020 und 22.09.2020 sowie in der Sitzung vom 15.12.2020 geändert. Auslöser für die Änderungen im Juni und September 2020 waren die Neuvergabe der Bestattungsdienstleistungen an die Firma Weible Kommunale & Private Dienstleistungen GmbH & Co. KG. (heute Weible Kommunale & Private Dienstleistungen GmbH).

Die letzte Änderung im Dezember 2020 ist aufgrund der Neukalkulation der Gebühren für die Grabüberlassung und die Nutzung der Aussegnungshalle mit Leichenzelle auf 01.01.2021 erfolgt.

Seit dem 01.04.2020 werden Bestattungen auf dem Friedhof Erkenbrechtsweiler nunmehr durch die Firma Weible Kommunale & Private Dienstleistungen GmbH vorgenommen. Hierüber besteht ein Vertrag zwischen Gemeinde und Firma Weible Kommunale & Private Dienstleistungen GmbH, der auch die Vergütungssätze für die einzelnen Bestattungsdienstleistungen beinhaltet, die wiederum an die Bürgerschaft weitergegeben werden.

Bei der letzten Abrechnung im Juni 2022 wurde vom Friedhofsamt festgestellt, dass die Rechnung der Firma Weible eine Position „Betriebskostenzuschlag für Benzin, Diesel, Schmier- und Betriebsstoffe“ enthält, die bislang nicht vom Vertrag abgedeckt ist.

Um bei den Fremdleistungen weiterhin mindestens die Kostendeckung beizubehalten, ist es notwendig, die angestrebten Erhöhungen seitens des Unternehmers – bis Vertragsende bzw. bis zum neu kalkulierten Angebot - an die Bürgerschaft weiterzugeben und anzupassen.

Wie aus einem aktuellen Schreiben der Firma Weible bereits jetzt hervorgeht, werden die neuen Angebotspreise aufgrund der deutlichen Kostensteigerungen der letzten 2 Jahre deutlich höher ausfallen.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zu und beschloss die vorgelegte Friedhofssatzung.

Spenden

Hauptamtsleiterin Martini gab mehrere Spenden bekannt. Für die Bücherei sind drei Geldspenden in Höhe von insgesamt 34 € eingegangen. Des Weiteren erhielt die Bücherei zwei Sachspenden in Form von Büchern im Wert von insgesamt 26,99 €.

Vom Elternbeirat der Grundschule Erkenbrechtswiler/Hochwang ging für die Schule eine zweckgebundene Geldspende in Höhe von 500 € für das Theater Maskara ein. Auch der Kindergarten erhielt vom Elternbeirat eine Geldspende in Höhe von 90 €.

Das Gremium bedankte sich für die Spenden und nahm diese einstimmig an.

Bausachen

Das Gremium hat folgender Bausache das Einvernehmen versagt:

- Bauvorbescheid bezüglich der Erstellung von zwei Einfamilienhäusern mit Garagen, Schillerstraße 5

Verschiedenes

Begehung des neuen Jugendtreffs mit Herrn Schlienz – Vor-Ort-Termin vor öffentlicher Sitzung

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung fand eine Begehung des neuen Jugendtreffs in der Unteren Straße 6, statt.

Zu diesem Termin waren auch die für die offene Jugendarbeit zuständige SozialarbeiterIn Lisa Mezger und Felix Schlienz vor Ort, die zu Beginn von BM Weiß begrüßt und dem Gemeinderat vorgestellt wurden. Frau Mezger und Herr Schlienz stellte sich und die Jugendarbeit am Ort dem Gemeinderat vor. Herr Schlienz berichtet, dass sich donnerstags in der Zeit von 16:00 – 20:00 Uhr in der Regel zwischen 10 und 30 Jugendliche treffen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Jugendtreff mit WLAN auszustatten. Kosten ca. 30 €/Monat.

Nicht gemähte Grundstücke

Herr Gemeinderat Berger bittet die Eigentümer von 2 nicht gemähten Baugrundstücken im Baugebiet Zapfenäcker aufzufordern, ihre Grundstücke zu mähen. Die Verwaltung teilt mit, dass dies rechtliche schwierig ist, da hier das

Landwirtschaftsgesetz nicht greift. Nichtsdestotrotz wird die Verwaltung Kontakt mit den Eigentümern aufnehmen.

Nach der öffentlichen Gemeinderatssitzung fand eine nicht öffentliche Sitzung statt.